

FOCUS



DIE ZUKUNFT HAT BEREITS BEGONNEN

HIGHTECH AUF DEM FELD

8

SEITE **14**
Highlight

Im Interview: Landwirtin
Franziska Bennecke

SEITE **16**
Event

Erfolgreiche Premiere von
Frauen. Wissen. Landtechnik.

SEITE **30**
Mosaik

Unterwegs mit Kramp Kunden:
Der unwiderstehliche Ruf der Berge

System UX

patent
pending



240 l/min

Nieuw · Neu · New · Nouveau

Alternatief voor / Ersatz für
Alternative for / Alternative à
PARKER RSD 501 Serie
FASTER 3CFPV Serie



Wij kunnen het beter: het 240-liter systeem

De koppelingsserie UX voldoet ruimschoots aan de eisen voor ISO 7241-1 Serie A en ISO 5675 voor de agrarische sector en is compromisloos ontwikkeld voor maximale efficiëntie.

De UX serie koppelingshulzen is verkrijgbaar in twee lengtematen en is daarom geschikt als alternatief voor de 3CFPV serie van FASTER en de RSD 501 serie van Parker.



Wir können mehr: Das 240-Liter-System

Die Kupplungsreihe UX übertrifft die Anforderungen der ISO 7241-1 Serie A und ISO 5675 für den landwirtschaftlichen Bereich und ist kompromisslos auf Höchstleistung ausgelegt.

Die Kupplungsmuffe der Serie UX ist in zwei unterschiedlichen Baulängen erhältlich und ist kompatibel mit der Serie 3CFPV von FASTER und der Serie RSD 501 von PARKER.



We can do better: the 240-litre system

The coupling series UX exceeds the requirements of ISO 7241-1 series A and ISO 5675 for the agricultural sector and is uncompromisingly designed for maximum efficiency.

The series UX coupling sleeve is available in two different overall lengths and is therefore compatible with the FASTER 3CFPV and PARKER RSD 501 series.



Encore plus performant: le système 240 litres

La série de coupleurs UX surpasse les exigences des normes ISO 7241-1 Série A et ISO 5675 pour les applications agricoles, avec une conception sans compromis pour les plus hautes performances.

Les coupleurs de la série UX sont disponible en 2 longueurs pour être compatible et parfaitement interchangeable avec la série 3CFPV de FASTER et la série RSD 501 de PARKER.



ISO 7241 /
ISO 5676

Push-Pull Funktion
Push-pull function
Fonction Push-Pull

Mechanisches Rastsystem
Mechanical locking system
Système d'enclenchement mécanique

High-Flow Ventileinheit
High-flow valve unit
Vanne High-Flow

Geringer Druckverlust
Limited pressure loss
Faible perte de pression

240 l/min
Rücklaufvolumenstrom
Return volumetric flow
Débit de retour

VOSWINKEL
High-Technology · Made in Germany



Auftakt für die Zukunftsmusik

Wer ein Unternehmen leitet, denkt automatisch über die Zukunft nach. Die Zukunft des eigenen Unternehmens muss sichergestellt sein – an veränderte Bedingungen muss man sich anpassen. Das ist nicht immer einfach. Erst recht nicht in einer Zeit, in der technische Entwicklungen einander immer schneller ablösen. In dieser Focus-Ausgabe zeigen wir, wie Landwirte möglicherweise in nicht allzu ferner Zukunft arbeiten werden und welche Veränderungen damit auf uns alle zukommen könnten!

Nicht nur für uns spielt Unternehmergeist eine große Rolle, auch für unsere Lieferanten und Sie. Unternehmergeist ist die Voraussetzung, um kreative und innovative Lösungen entwickeln zu können. Damit Sie für die Zukunft gut aufgestellt sind, wollen wir uns mit Ihnen austauschen und unsere Zusammenarbeit intensivieren. Wir unterstützen Sie gerne, Ihre eigenen Innovationen professionell und zeitgemäß auf dem Markt zu präsentieren. Teilen Sie uns einfach Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen mit. So können wir gemeinsam unseren Service verbessern und unsere Unternehmen fit für die Zukunft machen.

Eddie Perdok

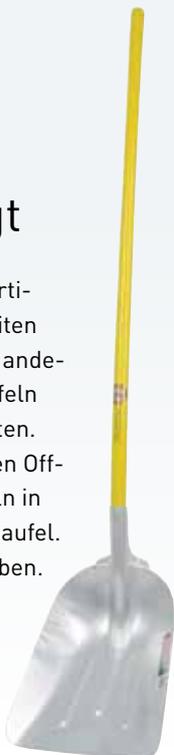
CEO Kramp Gruppe

INHALT

- | | |
|--|--|
| <p>4 News
Produktneuheiten auf dem Markt</p> <p>6 Lieferantenporträt
Wile: Präzise Messgeräte aus Skandinavien</p> <p>8 Im Focus
Real oder Utopie? Hightech auf dem Feld</p> <p>13 Know-how
Aktualisierung von Produktinformationen</p> <p>14 Highlight
Im Interview: Landwirtin Franziska Bennecke</p> <p>16 Event
Erfolgreiche Premiere von Frauen. Wissen. Landtechnik.</p> <p>18 Produkttest
Inverter-Schweißgerät von GYS</p> <p>20 Aktuelles
Kramp und Grene: Vorstand formiert sich neu</p> | <p>21 Merchandising
Online-Paradies für SDF-Fans</p> <p>22 Beim Experten nachgefragt
Produktgruppen-Manager zum neuen Claas Portfolio</p> <p>24 Kundenporträt
ATS Agrartechnik Schneifel</p> <p>26 Kramp Faces
Florian Utz und Marita Kari</p> <p>28 Pinnwand
Jubiläen, Firmenumzüge, Wissenswertes</p> <p>30 Mosaik
Ruf der Berge – unterwegs mit Kramp
Kunde Hubert Vergossen</p> <p>31 Gewinnspiel
Haben Sie alle Fehler entdeckt?</p> |
|--|--|

Eine Schippe draufgelegt

Oder besser gesagt gleich fünf: Mit den hochwertigen Schaufeln von Offner werden Alltagstätigkeiten komfortabel erledigt. Ob Getreide, Erdreich und andere Güter sowie Schneeräumarbeiten: Die Schaufeln überzeugen durch vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Zu den in unser Liefersortiment aufgenommenen Offner-Produkten gehören vier Aluminiumschaufeln in verschiedenen Größen sowie eine Kunststoffschaufel. Im Webshop einfach das Stichwort **Offner** eingeben.



LUPRIFLEX®

Werkzeuge aus besten Werken

Facom setzt in seinen Produktionsstätten immer auf die fortschrittlichsten Technologien. Wir haben mehr als 5.600 Facom-Artikel auf Lager. Darunter immer auch die innovativsten Werkzeuge der Marke, wie etwa den Ringschlüssel 440, den Facom kontinuierlich weiterentwickelt hat. Die jüngste Generation zeichnet sich je nach Abmessung durch eine bis zu 15 % feinere Gabel aus und bietet dem Nutzer so einen erweiterten Anwendungsbereich.

(Art.-Nr. 44012).



Diesen Stiefel ...

... zieh ich mir gerne an. Zwei neue Modellreihen von hochwertigen Lupriflex-Sicherheitsschuhen stehen zur Verfügung. Der Eco-Hunter Basic (**Webshop-Easylink P1648350**) ist ein durchtrittssicherer Forststiefel aus wasserfestem Rindvollnarbenleder mit Schnittschutzklasse 1, forstspezifisch entwickeltem 5 mm-Sohlenprofil und weiten Leisten. Der Bauflex Waterproof (**Webshop-Easylink P1648349**), ein mittelhoher Sicherheitsschuh aus Rind-Glattenarbenleder mit atmungsaktiver Klimamembran, überzeugt u. a. durch Schnellaufschnürung, PU-Spitzenschutz sowie Stahlkappe und Stahlsohle.



Perfekt aufgegabelt!

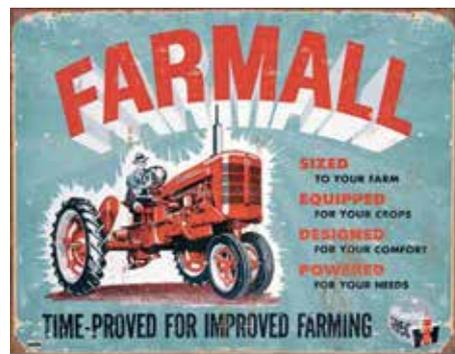
Neues Flurförderzeug im Produktsortiment: Mit dem Handgabelhubwagen von Gopart können Lasten bis zu 2,5 Tonnen sicher befördert werden. Die Gabellänge beträgt 1.150 mm, die Gabelhöhe max. 200 mm und min. 85 mm. Im Webshop erhältlich unter **Art.-Nr.: PTS2500GP**.

NEU

Messerscharf – aber sicher!

Die Heckenschere HS 8855 von Metabo (**Art.-Nr. 608855000MET**) bietet Anwendern zahlreiche Vorteile, wie diamantgeschliffene Messerzähne im Winkel von 30°, einen Anstoßschutz, der Mensch und Getriebe vor Rückschlägen schützt, sowie die Metabo S-automatic Sicherheitskupplung, die Messer und Getriebe bei der Blockade durch Fremdkörper schützt. Auch das Untermesser und der patentierte mechanische Messerschnellstopp sorgen für höchste Sicherheit.

metabo[®]
work. don't play.



Schon mal geblecht?

Ob Massey Ferguson, New Holland oder John Deere: unsere dekorativen Schilder verschiedener Schleppermarken sind ein echter Hingucker und werden Traktorfans begeistern. Im Sortiment führen wir sowohl attraktive Parkplatzzeichen als auch Werbetafeln für Büro oder Verkaufsraum. Im Webshop unter dem Stichwort **Dekorwandpaneele** zu finden.



Unerwünschte Zaungäste

... haben mit Betafence keine Chance. Mit seinen Produkten setzt das Unternehmen Maßstäbe für die gesamte Umzäunungsbranche und bietet optimale Lösungen auch für die Sicherung von landwirtschaftlichen Anwesen. Alle Arti-

kel verfügen über detaillierte Informationen und benutzerfreundliche Installationsanweisungen. Anwender profitieren zudem von bis zu 20 Jahren Produktgarantie. Mehr im Webshop unter dem Stichwort **Betafence**.

B BETAFENCE

Blaues Wunder

Arbeitsscheinwerfer von Hella sind perfekt für Arbeiten im Dunkeln. Mit dem Modul 70 LED blue pro (Art.-Nr. 1G0996176741 und 1G0996276701) steht jetzt ein weiteres Top-Nachrüstprodukt für die Spritzentechnik zur Verfügung. Die blauen Lichtscheiben garantieren eine kontraststarke Ausleuchtung der Spritzkegel, Düsenstörungen sind schnell erkannt. Passend zu den Hella Scheinwerfern haben wir ein praktisches Kabelsystem, das viele Vorteile bietet, im Sortiment.

Mehr Infos gibt es im Webshop unter dem Link <http://c.kramp.com/HqMRp>.





Wile – Präzise Messgeräte aus Skandinavien

Lässt Körner nicht im Nassen stehen

Farmcomp aus dem finnischen Tuusula kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. 1938 gegründet, entwickelte das Unternehmen in den 1960er-Jahren einen tragbaren Feuchtigkeitsmesser für Getreide.

Farmcomp ist seit jeher auf die Entwicklung und Produktion von präzise funktionierenden und zuverlässigen Feuchtigkeitsmessern spezialisiert. Daher gehören die Geräte der hauseigenen Marke Wile heute zu den weltweit am häufigsten eingesetzten Produkten dieser Art.

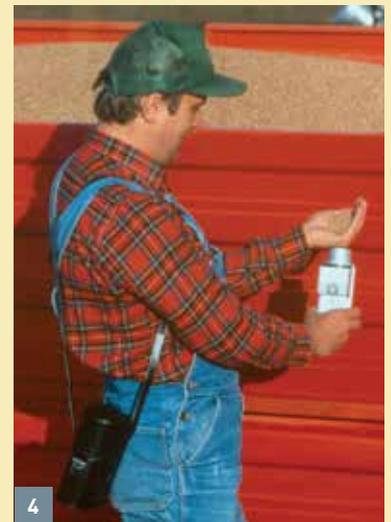
Wile-Geräte werden für unterschiedliche Getreide- und Saatgutsorten verwendet, wie beispielsweise für Weizen und Roggen, aber auch für Erzeugnisse wie Tabak, Baumwolle und Holz (Biomasse). Zudem sind Wile-Messgeräte bestens geeignet für die Feuchtigkeitsevaluation von Heu oder Silage in Pressballen. Es stehen Produkte zur manuellen Bedienung sowie als Montagesets für Ballenpressen zur Verfügung. Dank der zuverlässigen Messung kann der Anwender schnell und richtig über die Qualität der Ernte und der anschließenden Lagerung entscheiden.

Farmcomp investiert auch zukünftig in die Qualität und Präzision der Wile-Messgeräte. So wurde vor kurzem, nach ausführlichen Forschungsarbeiten sowie Rückmeldungen von Anwendern, der Wile 200 entwickelt – das Highlight im derzeitigen Produktsortiment. Es bietet 40 Optionen zur Feuchtigkeitsmessung von Getreidesorten einschließlich der örtlichen Umfelleigenschaften und der Bestimmung des Hektolitergewichts.

Intensive Zusammenarbeit

Beim Vertrieb seiner Produkte setzt Farmcomp auf die Zusammenarbeit mit Kramp. Hier arbeiten Experten, die von Farmcomp speziell geschult wurden. So kann Kramp seine Kunden mit erforderlichen Serviceleistungen unterstützen und Kalibrierungen bzw. Updates an den Wile-Produkten durchführen. Zudem ist Kramp intensiv an neuen Entwicklungen beteiligt und hat dabei besonders spezielle, lokale Getreidesorten im Blick. In den Wile-Geräten, die Kramp im Liefersortiment führt, sind diese standardmäßig vorprogrammiert. ■

1 Farmcomp investiert konsequent in Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision seiner Produkte.



2 Die Wile Messgeräte werden in Finnland hergestellt.

3 Seine Produkte und Innovationen präsentiert Farmcomp auf Messen in ganz Europa.

4 Die Geräte kommen in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz, beispielsweise für die Messung der Feuchtigkeit von Getreide, Roggen oder sogar Kaffee.

Die Zukunft hat bereits begonnen

Real oder Utopie? Hightech auf dem Feld



*Sieht so der Arbeitsplatz
der Zukunft aus?*



2

Schon seit einigen Stunden ziehen seine unbemannten Traktoren ihre Bahnen auf dem Feld – vor, zurück und wieder vor. In Kürze werden sie zurückkehren zu ihrem Stellplatz im Schuppen, wo sich die elektrisch betriebenen Fahrzeuge wieder mit Strom befüllen lassen. Gegen neun sind auch die Drohnen gen Himmel unterwegs. Ihr Ziel: Ergebnisse der Getreideaussaat messen. Nach gerade mal einer Stunde heißt es: Mission erfolgreich erfüllt. Drohne und Traktor machen jetzt gemeinsame Sache: Die Drohnen schicken ihre Daten auf den Bordcomputer der Traktoren, wo sie automatisch ausgelesen und analysiert werden. Die Traktoren erhalten dadurch Informationen darüber, in welchen Mengen und an welchen Orten sie später Düngemittel und Spritzmittel ausbringen müssen.

Etwas weiter, in den Gewächshäusern, sind die Roboter mit der ersten Ernte des Jahres beschäftigt. Landwirt Willemsen denkt nach: noch vor einigen Jahren beschäftigte er für diese Arbeit fünf Mitarbeiter. Heute übernehmen seine Roboter diese Aufgabe, er muss lediglich die Vorgänge auf den Bildschirmen überwachen.



Schnelle Entwicklungen

Das Szenario klingt nach Science Fiction und Zukunftsmusik? Stimmt – zumindest noch! Aber wie sieht es in Landwirtschaft und Landtechnik in zehn, zwanzig oder gar fünfzig Jahren aus? Die beschriebene Situation könnte dann längst Wirklichkeit geworden sein. In einer Welt, in der die Nachfrage nach Nahrungsmitteln weiter steigt und der Platz begrenzt ist, sind neue Entwicklungen und Möglichkeiten dringend erforderlich. GPS gehört bereits zur Standardausrüstung und kommt zunehmend zum Einsatz. Und noch vor zehn Jahren waren Drohnen weitestgehend unbekannt. Inzwischen werden diese weltweit von immer mehr landwirtschaftlichen Betrieben genutzt.

Untersuchungen der britischen Zeitschrift Farmers Weekly haben gezeigt, dass Melkmaschine und Smartphone zu den populärsten technologischen Hilfsmitteln auf dem Bauernhof gehören. Und das ist erst der Anfang. „Die Arbeit im landwirtschaftlichen Sektor gestaltet sich zunehmend technischer. Hightech-Maschinen sorgen dafür, dass die Landwirte präziser arbeiten, weni-

050

25. April | 7 Uhr

Der Wecker klingelt um 7 Uhr. Bevor sich Landwirt Willemsen eine Tasse Kaffee ein-schenkt, überprüft er auf seinem Tablet den Stand der Dinge in seinem Betrieb. Die Kühe wurden bereits von der Melkmaschine gemolken und grasen friedlich auf der Weide – der Tag kann entspannt beginnen.

ger verbrauchen und die Produktivität erheblich erhöhen können. Dadurch erhöht sich die Gewinnmarge, was auch erforderlich ist, denn diese steht enorm unter Druck“, erläutert James Andres von Farmers Weekly.

Pflanzen mit Wi-Fi

Auf der Website AGWEB geht Zukunftsforscher Jim Carroll noch einen Schritt weiter. Er ist davon überzeugt, dass Pflanzen sich zukünftig selbst analysieren und zu erkennen geben, wenn sie Wasser oder Nährstoffe benötigen. „Es ist gar nicht so weit hergeholt, wenn wir über intelligente Pflanzen nachdenken, die in Verbindung mit einem Computer stehen. Eigentlich stellt Konnektivität das Thema dar, das den Landwirtschaftssektor zukünftig leiten wird.“

Unbemannte Traktoren

Durchaus vorstellbar sind auch unbemannte Traktoren. Hersteller wie John Deere arbeiten seit fast zehn Jahren daran. Die erforderliche Technik gibt es bereits, denn die Möglichkeiten von GPS sind nahezu unbegrenzt. Die Herausforderung besteht inzwischen darin, dass Traktoren lernen müssen „zu denken“. Auf einem Feld hin und herfahren ist eine Sache, aber wie kann man verhindern, dass anschließend auf dem Hof der Hund des Landwirts überfahren wird?

Fendt gehört zu den ersten Herstellern, die unbemannte Traktoren bereits vor einigen Jahren vorgestellt haben. Auf der Agritech-

Landwirtschaftliches Arbeiten wird immer stärker technisiert. Intelligente Hightech-Geräte liefern dem Landwirt exakte Informationen und helfen, die Produktion effektiv zu erhöhen.



Die nutzbare Ackerfläche von derzeit ca. 760 Mio. Hektar kann max. **auf 90 Mio. Hektar** Land erweitert werden. Eine Ertragssteigerung muss somit größtenteils über eine Produktivitätssteigerung erfolgen. Klimawandel und Ressourcenknappheit stehen dem gegenüber.



Weltweit müssen über **9 Mrd. Menschen** ernährt werden.



Die Landwirtschaft selbst trägt zum Klimawandel und zur Umweltzerstörung bei. Sie ist z.B. für **30% der Treibgasemissionen** verantwortlich. Diese müssen je Dekade um **20 %** gesenkt werden.



Die Fleischproduktion steigt von gut 200 Millionen Tonnen auf **470 Millionen Tonnen**.



Um Hunger und Mangelernährung zu bekämpfen, muss die landwirtschaftliche Produktion **je Dekade um 20 %** gesteigert werden.



Die Getreideproduktion von derzeit 2,1 Milliarden Tonnen wird um knapp **eine Milliarde Tonnen** gesteigert werden.



nica 2011 wurden die ersten Modelle präsentiert. Fendt hatte sich für die Führungsmethode entschieden: Ein Traktor mit Fahrer fährt voraus und ist mit dem hinter ihm fahrenden Schlepper verbunden. Dieser folgt dem ersten Traktor in festgelegtem Abstand, die Geschwindigkeit wird automatisch angepasst. In der Zwischenzeit sind die Entwicklungen mit komplett autonomen Schleppern, die Lasertechnologie verwenden, weiter vorangeschritten. Anstelle von Fahrern auf den Traktoren kommen jetzt Controller zum Einsatz, die per Fernzugriff mehrere Maschinen überwachen. Eine wichtige Rolle spielt die GPS-Technologie. Dazu werden Karten in den Bordcomputer des Traktors geladen, sodass sie eine festgelegte Route mithilfe von GPS selbstständig fahren können. Auch wenn die Landwirtschaft und Landtechnikbranche sich hinsichtlich selbstfahrender Traktoren oder anderer Maschinen, die ganz alleine ihre Arbeit ausführen, noch gedulden müssen: Eine Weiterentwicklung des bisher verfügbaren wird es ganz sicher geben.

Zurzeit ist Diesel noch der am häufigsten eingesetzte Kraftstoff, aber auch hier stehen die Entwicklungen nicht still. New Holland präsentierte bereits 2009 den Prototyp eines mit Wasserstoff betriebenen Traktors. Diverse Hersteller beschäftigen sich nun mit der Entwicklung von elektrisch angetriebenen sowie Hybrid-Fahrzeugen. Unter anderem arbeiten John Deere und Fendt bereits an elektrisch angetriebenen Modellen. Ein Hindernis stellt noch die Reichweite dieser Traktoren dar, aber auch hier dürfen wir in den kommenden Jahren mit erheblichen Fortschritten rechnen.

Kraftstoff selbst produzieren

Eine andere interessante Alternative sind gasangetriebene bzw. mit Biogas angetriebene Motoren. Dabei soll Biogas zum Einsatz kommen, welches im eigenen Betrieb selbst produziert worden ist. Ein Lohnunternehmen oder Landwirt wird damit hinsichtlich Kraftstoff zum Selbstversorger. Valtra bietet diverse Modelle der N-Serien Hitech und Hitech 5 mit Dual Fuel an. Diese Modelle können mit Erdgas, Biogas und Diesel angetrieben werden. Die Standardmotoren wurden entsprechend angepasst, sodass diese mit zwei unterschiedlichen Kraftstoffen angetrieben werden können. Der größte Teil der PS-Leistung wird aus Gas (83 %) gewonnen, dem Diesel hinzugefügt wird. Es liegt auf der Hand, dass in diesem Bereich während der kommenden Jahre weitere bahnbrechende Entwicklungen zu erwarten sind. In diesem Sinne sind die aktuellen Möglichkeiten interessant für die Agrarbranche. Bereits jetzt lässt sich die Art und Weise des heutigen Arbeitens nicht mehr mit der Situation vor 50 Jahren vergleichen. Gleiches gilt für die Veränderungen der kommenden 50 Jahre. ■



Mit dem Wi-Fi-Netzwerk verbundene Pflanzen und selbstfahrende Traktoren – noch ist das Zukunftsmusik, aber in einigen Jahrzehnten durchaus vorstellbar.

Quelle: Farmers Weekly; www.agweb.com



Rohr- und Schlauchschellen
Messkupplungen / -schläuche
Filter und Filterelemente
Mess- und Prüfgeräte
Hydraulikzubehör
Stromventile und Kugelhähne
Flansche und Verschraubungen



Walter Stauffenberg GmbH & Co. KG

Im Ehrenfeld 4 ■ 58791 Werdohl ■ Deutschland ■ Tel.: +49 2392/916-0 ■ sales@stauff.com

www.stauff.com

13-17
APRIL
2015



BESUCHEN SIE UNS IN
STAND C29, HALLE 021

DICSA
www.dicsaes.com

Hersteller von SCHLAUCHARMATUREN und VERSCHRAUBUNGEN aus Edelstahl



Schweißarmaturen
Industriearmaturen und Lebensmittelarmaturen



Schlauch und Armaturen
Adapter



DIN 2353 und JIC
Rohrschellen



Aktualisierung von Produktinformationen

Warenkorb umbenennen, Merkzettel verwalten

In unserem Webshop können Sie ganz einfach den Namen Ihres Warenkorbs ändern oder ihn mit anderen teilen. Dadurch wird das Bestellen noch einfacher und Ihre Buchhaltung wesentlich übersichtlicher.

Spielend leicht können Sie ganz einfach eine Favoritenliste in den Warenkorb importieren. Das ist besonders praktisch, wenn Bestellungen regelmäßig aufgegeben werden oder auf Projektbasis diverse Teile in Form einer Liste bestellt werden müssen.

Wie wird ein Warenkorb umbenannt?

Klicken Sie im Webshop oben auf den kleinen Pfeil rechts neben Ihrem Warenkorb. Im geöffneten Pop-up-Fenster klicken Sie auf „Neuer Warenkorb“. Im Feld „Name des Warenkorbs“ können Sie dem Warenkorb den gewünschten Namen geben. Außerdem können Sie auswählen, ob Sie den Warenkorb „privat“ nutzen oder mit anderen „teilen“ möchten.



Für die Rechnungsstellung und die Buchhaltung kann das Umbenennen zahlreiche Vorteile bieten, denn der Name des umbenannten Warenkorbs wird auf der Rechnung von Kramp aufgeführt. Um den Bestellvorgang noch übersichtlicher zu gestalten, können Sie zudem Kommentare zu den Produkten hinzufügen.

Artikel	Einheit	Menge	Brutto-Preis	Netto-Preis	Brutto	Netto	RC
JK0819 Kraftschlüssel 10L	Stück	1	€10,40	€10,40	€7,30	€7,30	1

Es können beliebig viele Warenkörbe und Merkzettel erstellt werden.“

Wenn Sie einem Warenkorb einen Namen zuweisen, hat dies vor allem administrative Vorteile. Das Erstellen von Merkzetteln vereinfacht den Bestellvorgang.“

Merkzettel anlegen und verwalten

Im Webshop kann man sich links oben neben dem Warenkorb seine Merkzettel (Favoritenliste) anzeigen lassen. Wenn Sie auf das Sternsymbol klicken, wird der aktive Merkzettel angezeigt. Wenn Sie auf den Pfeil rechts neben dem Sternsymbol klicken, öffnet sich ein Pop-Up-Menü. Hier können Sie schnell einen neuen Merkzettel erstellen oder zwischen



bereits angelegten Merkzetteln hin- und herwechseln. Wenn Sie Produkte dem Merkzettel hinzufügen möchten, lassen Sie sich zunächst Ihren Wunschartikel anzeigen. Wenn der Artikel angezeigt wird, können Sie entscheiden, ob Sie das Produkt „In den Warenkorb legen“ oder „Zum Merkzettel hinzufügen“ möchten. Ein Merkzettel eignet sich besonders für Waren, die häufig bestellt werden. Sie können auch eine vollständige Liste mit Produkten in einem Merkzettel speichern. Dies ist besonders praktisch, wenn die gleichen Artikel regelmäßig bestellt werden müssen. ■

Im Interview: Landwirtin Franziska Bennecke

Landtechnikbranche ist geschlechterunspezifisch

Der Landwirtschaftsbetrieb von Franziska Bennecke befindet sich in Kissenbrück im Landkreis Wolfenbüttel in Niedersachsen. 2011 übernahm die 36-Jährige die Leitung des elterlichen Betriebs. Gleichzeitig engagiert sie sich ehrenamtlich und war beispielsweise bis Juni vergangenen Jahres Vorsitzende der Jungen DLG. Auf der Tagung „Frauen. Wissen. Landtechnik.“ im Januar 2015 in Fulda war sie als Gastrednerin dabei. Dort hat die Redaktion mit ihr über weibliche Führungskräfte in der Landwirtschaft gesprochen.

Focus: Frau Bennecke, mit der Leitung Ihres elterlichen Betriebs und Ihrer Tätigkeit bei der DLG sind Sie eine vielbeschäftigte Frau. Dazu noch die Familie. Wie schaffen Sie es, dies alles unter einen Hut zu bringen?

Franziska Bennecke: „Ich finde, das Wichtigste ist der Spaß an der Sache. Wenn man Freude hat an dem, was man tut, ist das alles eigentlich ganz gut machbar. Man hat das Gefühl, die Freude mobilisiert extra Energie. Es ist sicher kein Nine to five-Job und natürlich muss man sich gut organisieren, um nicht zu schnell an seine Grenzen zu kommen. Vieles fügt sich aber auch einfach von alleine, so sind die meisten der DLG-Termine häufig dann, wenn es eh etwas ruhiger draußen auf dem Feld ist.“

Focus: Man hört ja hin und wieder immer noch, dass die Landwirtschaft eine Männerdomäne sei. Stimmen Sie dem zu?

Franziska Bennecke: „Definitiv nein! Ich denke, dass unsere Branche geschlechterunspezifisch ist. Letztendlich handelt es sich ja auch bei landwirtschaftlichen Betrieben um nichts anderes als ein Unternehmen wie jedes andere auch. Wenn Frauen Firmen in anderen Bereichen wie etwa Mode oder Gesundheit leiten können, warum sollten sie dazu nicht auch in der Agrarbranche fähig sein? Was man sicher braucht, ist ein betriebswirtschaftliches Verständnis und je nach Ausrichtung des Hofes gewisse Fachkenntnisse. Bei uns ist das der Nutzpflanzenanbau, bei anderen wird es vielleicht die Viehhaltung sein. Diese Anforderungen erfüllen Frauen ebenso wie Männer. Sie sind daher genauso gut in der Lage, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu leiten.“

Focus: Und wie sieht es aus, wenn es um körperliche Arbeiten geht?

Franziska Bennecke: „Da kommen wir Frauen natürlich eher an unsere Grenzen. Aber durch die Technisierung und die heutigen Strukturen in der Landwirtschaft sind ja viele körperlich schwere Arbeiten weggefallen bzw. lassen sich umgehen.“

„Heute ist es gesellschaftlich völlig normal, wenn eine Frau einen Hof leitet.“

Franziska Bennecke



Das Befüllen der Drillmaschine erfolgt z. B. nicht mehr, indem man Saatsäcke herschleppen muss, sondern man kann diese Arbeit heute mit Bigbags und Frontlader erledigen. Einen Trecker mit Frontlader kann wiederum auch eine Frau bedienen und steuern. Oft ist es auch eine Frage der Betriebsgröße. Hat der Betrieb eine gewisse Größe, verfügt man in der Regel über kompetente Mitarbeiter, auf die man sich verlassen kann und die einen Großteil der Feld- und Stallarbeiten übernehmen. Als Betriebsleiterin habe ich dann ganz andere Dinge im Arbeitsalltag zu tun. Das wird bei Männern in leitender Position nicht anders sein. Und sollte es doch mal vorkommen, dass schwere Lasten zu bewegen sind, kann ich immer auf meine Mitarbeiter zählen.“

Focus: Das heißt also, die Arbeit von Frauen in der Landwirtschaft wird heute durchaus geschätzt?

Franziska Bennecke: „Nicht mehr oder weniger als die der Männer. Für die ‚ältere Generation‘ vielleicht manchmal ein ungewohntes Bild, aber im Großen und Ganzen wird es meiner Meinung nach heute gesellschaftlich als ‚völlig normal‘ angesehen, wenn eine Frau einen Hof leitet. Bei uns in der Gegend gibt es jedenfalls einige weibliche Hofnachfolgerinnen, die den elterlichen Betrieb übernommen haben.“

Focus: Um wirtschaftlich arbeiten zu können, sind Sie auf gut funktionierende Schlepper und Geräte angewiesen. Was erwarten Sie daher von einem Fachhändler?

Franziska Bennecke: „Zunächst einmal: Er muss kurzfristig reagieren können. Wenn ich auf einen Austauschmotor vier Wochen warten muss, ist das nicht akzeptabel. Vor allem in der Erntezeit ist es wichtig, dass die Maschinen schnell wieder einsatzbereit sind. Der Fachhändler sollte also auch, was die Ersatzteilversorgung angeht, gut sortiert sein und die Teile entweder auf Lager haben oder sie so schnell wie möglich besorgen können. Daneben sind auch die Freundlichkeit und die Erreichbarkeit wichtige Kriterien. Während der Hochsaison erwarte ich schon, dass der Fachhändler auch am Wochenende da ist, falls etwas passiert. Unterm Strich muss natürlich auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmen. Im Wesentlichen sind wir mit dem Fachhändler vor Ort aber zufrieden.“

Rittergut Kissenbrück

Das Rittergut Kissenbrück umfasst eine Ackerfläche von rund 285 Hektar. Angebaut werden überwiegend Winterweizen, Winterraps und Zuckerrüben. Dazu kommen 20 Hektar Park-Wald-Landschaft. Die Maschinen für die Bewirtschaftung werden in einer Maschinen GbR, der SKAT GbR, gehalten. Insegsamt werden rund 1.200 Hektar mit den Maschinen und drei Mitarbeitern bewirtschaftet. Die Auftragsarbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe werden ausschließlich von den Mitarbeitern der SKAT GbR durchgeführt. An Dritte werden die Maschinen nicht vermietet. Desweiteren gehört zu dem Betrieb eine Photovoltaikanlage, zudem gibt es hier Stallungen für Pensionspferde.



**Frauen. Wissen.
Landtechnik.**

Erfolgreiche Premiere der Tagung
„Frauen. Wissen. Landtechnik.“

Die Ladies wollten's wissen

Frauen regier'n die Welt... Was Jazzmusiker Roger Cicero leger-galant in einem seiner Hits besingt, kann so manche Frau nur Kopf nickend bestätigen – allem voran die Teilnehmerinnen der Tagung „Frauen. Wissen. Landtechnik.“. Dort blieb die Zahl der Herren nämlich sehr überschaubar. Und das hatte gute Gründe.

„Was wären wir Männer ohne die Frauen“, eröffnete Christoph Serini, Kramp Vertriebsdirektor für Deutschland, Österreich und die Schweiz, seine Begrüßungsrede. Beantworten konnte sich diese Frage jeder selbst. Frauen stehen ihren Mann: in Job, Familie, Haushalt – Tag für Tag und scheinbar ganz nebenbei. Die eigenen Belange geraten da recht schnell in den Hintergrund. Deshalb rückte die Premiere von „Frauen. Wissen. Landtechnik.“ Ende Januar in Fulda nur eines in den Fokus: die Interessen der Frauen. Themen wie Kundenbindung, Umsatzsteigerung und Mitarbeitermotivation beschäftigen nicht nur den Unternehmer, sondern eben auch die Unternehmerin. Dafür lieferte die Teilnehmerzahl der Veranstaltung den Beweis: Über 70 Damen waren der Einladung des eilbote Boomgarden Verlags und der Kramp GmbH gefolgt und nutzten die Veranstaltung, um sich zu informieren, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Monteur aus Leidenschaft

Ihr Augenmerk hatten die Veranstalter bei der Auswahl der Themen auf praktische Nachvollziehbarkeit und Umsetzbarkeit der Vorträge gelegt. So traf Referent Wolfgang Jung mit seinem Vortrag „Was kostet eine Werkstatt-Stunde“ bei den Zuhörerinnen voll ins Schwarze. Der Landmaschinenhändler sehe sich ständig in der Zwickmühle, auf der einen Seite seinen Kunden zufrieden zu stellen und

gerade während der Saison bestmöglichen Service zu bieten. Auf der anderen Seite sei er gezwungen, wirtschaftlich zu arbeiten und gute Mitarbeiter zu halten, obwohl der Landwirt um jeden Euro feilsche und nicht bereit sei, einen fairen Preis für guten Service zu zahlen. Das Dilemma sei perfekt: Der Monteur opfere seine Freizeit, mache die Landmaschinen der Kunden am Wochenende oder nach Feierabend wieder fit, minimiere dadurch Ernteauffälle – und ernte selbst nur Schelte für die vermeintlich zu hohe Rechnung. Eine immense psychische Belastung für den jeweiligen Mitarbeiter und Grund genug für viele, früher oder später zu besser zahlenden Industriefirmen abzuwandern.

Einzig wirksame Lösung: Ein angemessener Lohn für den Mitarbeiter – ein angemessener Preis für den Werkstattservice. Das eine funktioniert nicht ohne das andere. Aber wie bringt man seine Kunden dort hin? Referent Stefan Krämer hatte dafür ad hoc Antwort: Kunden gezielt an sich binden. Nicht von heute auf morgen, sondern Schritt für Schritt, mit Ausdauer und originellen, nachhaltigen Serviceideen. „Für die Operation ihres Hundes geben Menschen 1.000 Euro aus, ohne mit der Wimper zu zucken. Warum? Weil es ihnen das wert ist“, verdeutlicht Stefan Krämer. Und genau um diesen Mehrwert ginge es: „Gehen Sie jedem Anruf nach, erhalten Sie durch kleine Präsente die Freundschaft und lassen Sie die Preisgeier einfach davonfliegen“, fährt Krämer fort.

Für Kunden zählen Service und Transparenz

Franziska Bennecke, Vorsitzende der Jungen DLG und selbst Besitzerin eines großen landwirtschaftlichen Anwesens, bestätigte dies aus der Sicht einer Endkundin: „Ein guter zuverlässiger Service ist mir extrem wichtig. Dafür bin ich auch bereit, einen höheren Preis zu zahlen.“ Im Gegenzug erwartet sie Transparenz bei der Abrechnung. „Ich möchte nachvollziehen können, wofür ich das Geld bezahle“, so die werdende Mutter.

Individueller Service bietet Händlern neue Chancen, birgt aber auch Risiken. Dass scheinbar belanglose Formulierungsfehler in Geschäftsbedingungen oder in Kaufverträgen richtig ins Geld gehen können, zeigte Rechtsanwalt Franz-Josef Möffert den Teilnehmerinnen. „BGB tut weh“, formulierte es der erfahrene Jurist treffend. Ob Fehlformulierung bei Mängelhaftung, Angebotsbindung oder Lieferversprechen – im Streitfall stelle sich das Recht immer auf die Seite des Käufers. Möffert vermittelte anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis, dass der Händler bei aller Servicebereitschaft seine eigene Rechtssicherheit nicht vergessen dürfe.

Der interaktive Dialog mit den Referenten und das positive Feedback der Teilnehmerinnen verdeutlicht, dass der Wunsch nach einer Veranstaltung „For ladies only“ gerade in der Landtechnik schon lange vorhanden war und die gelungene Premiere von „Frauen. Wissen. Landtechnik“ 2015 im nächsten Jahr mit Sicherheit eine Fortsetzung hat. ■

Das meinen die Teilnehmerinnen:



Elke Bertram-Scheider und Kerstin Deppe (v.l.) vom Agrarmarkt Deppe in Bad Lauterberg

Alles in allem waren wir sehr zufrieden mit der Veranstaltung und der Themenauswahl. Vor allem der Vortrag über Arbeits- und Vertragsrecht – der Referent war exzellent.



Anne Bockel von Landmaschinen Bockel in Ascheberg

Dass die Themen so vielseitig waren, fand ich super. Auch Bewirtung und Verpflegung war sehr gut organisiert. Was ich mir wünschen würde, wäre ein wenig mehr kulturelles Rahmenprogramm, z. B. eine Stadtführung. Dann bin ich auch beim nächsten Mal wieder dabei!

Kunden testen für Kunden

Inverter-Schweißgerät von GYS

Einfach zum Dahinschmelzen – das kompakte Inverter-Schweißgerät der Marke GYS. Im Vergleich zu herkömmlichen Schweißgeräten überzeugt das hitzige Leichtgewicht durch seinen niedrigen Energieverbrauch bei gleichbleibend hoher Leistung, seinen Hot-Start zur Optimierung der Zündung und seine Anti-Stick-Funktion. Aber sehen das unsere Kunde genauso? Wir haben nachgefragt.

Inverter-Schweißgerät

Artikelnummer:	014732GYS
Vorteile:	Geringes Gewicht, handliche Größe, tragbar; Für alle Elektrotypen: Rutil, Standard, Edelstahl, Gusseisen mit Gleichstrom (DC)
Maximaler Primärstrom (A):	13
Schweißstrombereich 230 V (-A):	10 - 130
Max. Elektrode Ø (-mm):	3,2
Frequenz (Hz):	50 / 60
Einschaltdauer bei 40°C - 60 %:	45
Maße L x B x H (mm):	410 x 320 x 150



Auspacken und loslegen – der Schweißhelm ist bereits dabei, das finde ich super. Punkte vergebe ich zudem für Handlichkeit und Mobilität des Geräts.



Kreatives Branding: das GYS Schweißgerät kommt nicht nur bei Reparaturen an der Maschine zum Einsatz, wie der künstlerische Schriftzug von Tester Sebastian Kreppel beweist.



Sebastian Kreppel (Deutschland),
Gebrüder Peiffer GmbH & Co. KG

Frage 1: Wie war der erste Eindruck bzgl. Verpackung, Qualität, ect.?

Für meinen Geschmack ist die Verpackung etwas zu bunt und wild angeordnet. Die Qualität des Innenlebens ist jedoch sehr zufriedenstellend. Leider ist die Anleitung für den Gebrauch des Schweißhelms nicht auf Deutsch verfügbar.

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Funktionalität des Gerätes?

Die Montage des Helmes hat ein paar Augenblicke gedauert, aber im Ganzen eine einfache und gute Handhabung.

Frage 3: Wie ist die Qualität der Schweißergebnisse?

Ein kleines, kompaktes Gerät, das durch seine Ergebnisse besticht. Entsprechend ist das Gerät für kleinere Reparaturen perfekt geeignet – unsere Monteure sind zufrieden!

Frage 4: Sind Sie mit dem Produkt zufrieden und würden Sie es weiterempfehlen?

Leistung und Ergebnisse des Gerätes haben die Werkstatt überzeugt – auch für Hobby-Schweißer zu empfehlen. Vor allem für Monteure im Außeneinsatz wäre das Inverter-Schweißgerät bei Notfällen ein perfekter Begleiter!

Mark Themmen (Niederlande),
Firma M. R. Themmen

Frage 1: Wie war der erste Eindruck bzgl. Verpackung, Qualität, ect.?

Auf den ersten Blick hat man ein solides, kompaktes Gerät vor sich, das neugierig darauf macht, ob es hält, was es durch seine Aufmachung verspricht. Vor allem die umfangreiche Ausstattung inkl. Schweißgerät, Massekabel, Elektrodenhalter und Flip-Flap-Helm fällt positiv auf.

Frage 2: Wie beurteilen Sie die Funktionalität des Gerätes?

Alle benötigten Funktionen sind vorhanden und leicht zu bedienen. Ideal ist, dass es sich für alle Elektroden eignet – deswegen Note gut.

Frage 3: Wie ist die Qualität der Schweißergebnisse?

Das Gerät liefert sehr gute Schweißergebnisse im niedrigen, aber auch im hohen Ampere-Bereich.

Frage 4: Sind Sie mit dem Produkt zufrieden und würden Sie es weiterempfehlen?

Wir haben es vor allem in unserem Servicewagen eingesetzt, da es durch sein geringes Gewicht leicht transportiert und an Ort und Stelle eingesetzt werden kann.

Auf unserer Facebook-Seite
suchen wir für unsere Produkte
regelmäßig interessierte Tester.



Kramp und Grene: Integration nach Fusion

Vorstand formiert sich neu

Der Vorstand der Kramp Gruppe hat sich neu formiert: Neu hinzugekommen ist Carsten Thygesen, ehemaliger CEO von Grene. Steffen Schütze und Sybrand Brouwer sind nicht mehr als Vorstand der Kramp Gruppe tätig, engagieren sich aber weiterhin für das Unternehmen.



Von links nach rechts: Tom Wolterinck (Operations), Mario Babic (Sales), Eddie Perdok (CEO), Hans Scholten (CFO), Carsten Thygesen (Product Management).

Bislang war Steffen Schütze wegen seiner umfassenden Vertriebserfahrung und -kenntnisse für die Erschließung neuer Märkte in Ost- und Südosteuropa verantwortlich. Von nun an wird er sein Know-how als Vertriebsleiter von Nordeuropa einbringen. Sybrand Brouwer wurde zum Direktor von INDI.nl ernannt und wird für das Unternehmen, das qualitativ hochwertige Ersatzteile für den Industriemarkt bietet, das praxisorientierte Online-Geschäftsmodell weiterentwickeln.

Nach der Fusion von Kramp und Grene im Jahr 2013 wurde im vergangenen Jahr bereits eine Einkaufsgemeinschaft gegründet und das Sortiment zusammengelegt. Jetzt arbeitet Kramp daran, die Fusion der beiden Unternehmen weiter voranzutreiben und die sich daraus ergebenden Synergieeffekte zu nutzen.

Die Berufung von Carsten Thygesen aus Dänemark zum Mitglied des Kramp Vorstands unterstreicht das gemeinsame Vorhaben beider Unternehmen, in Europa weiter zu wachsen. Nachdem er in mehreren unterschiedlichen Positionen bei Grene tätig war, wurde Carsten Thygesen 2013 CEO der Grene Gruppe. Heute ist er als Mitglied des Vorstands der Kramp Gruppe für das Produkt-Management verantwortlich. Hierzu Eddie Perdok (CEO Kramp Gruppe): „2014 war ein gutes Jahr für uns, mit einem positiven Ergebnis. Ein Jahr, in dem wir festgestellt haben, dass Kramp und Grene sich gegenseitig stärken. Finanziell sind wir ein gesundes und stabil aufgestelltes Unternehmen. Wir haben das klare Ziel, in diesem Jahr einen Umsatz von 725 Millionen Euro zu erwirtschaften. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit der Erfahrung von Carsten Thygesen ein solides Team haben, um dieses anspruchsvolle Vorhaben zu verwirklichen und unser Versprechen ‚It’s that easy‘ gegenüber unseren Kunden zu halten.“ ■

Online-Paradies für SDF-Fans

Markenbewusstsein erhöhen, neue Möglichkeiten nutzen

Mit Merchandise-Webshops erweitert Kramp sein Serviceangebot um einen neuen Baustein. Anfang des Jahres gingen die ersten Webshops für die Traktormarken DEUTZ-FAHR und SAME online. Andere Schleppermarken folgen in Kürze. Alle Aktivitäten rund um den Shop werden übernommen.

Der neue Servicebaustein bietet viele Vorteile. Rick Pak, OE Partnerships Specialist, dazu: „Wir entlasten unseren Partner SAME DEUTZ-FAHR (SDF), indem wir die Merchandising-Aktivitäten komplett übernehmen. Wir aktualisieren den Webshop, sorgen für einen stets ausreichenden Bestand und erweitern regelmäßig das Sortiment. Außerdem kümmern wir uns um Zahlungen und eine schnelle Lieferung.“

Ein Merchandise Webshop kann für unterschiedliche Zielgruppen interessant sein. Rick Pak erläutert: „Für einen Traktorhersteller ist der Merchandise-Webshop der Vermarktungskanal für seine Merchandising-Produkte. Er sorgt für ein erhöhtes Markenbewusstsein bei den Kunden.“ Für Händler und deren Kunden bietet sich zudem die Möglichkeit, schnell und einfach gefragte Merchandising-Produkte zu erwerben bzw. diese weiterzuverkaufen. Das Merchandising-Konzept geht dabei weit über einen Webshop hinaus. Händler können Shop-Module erwerben und so die Kundenbindung durch einen attraktiven Verkaufsshop auf dem Firmengelände erhöhen.

Kramp unterstützt die Fachhändler in punkto Marketing mit Werbeaktionen per E-Mail, Broschüren, Prospekten und verkaufsunterstützendem Material für den Verkaufsraum (Poster und Produktdisplays). Kurz: ‚It´s that easy‘ für jeden Kunden! ■



Auf der Suche nach Claas

Unter rund 300.000 neuen Produkt-Verlinkungen ist mit Sicherheit das richtige Produkt

Wenn Sie schnell Ersatzteile für eine Maschine von Claas benötigen, sind Sie bei Kramp an der richtigen Adresse. Über den Webshop können Sie nahezu alle Verschleißteile für die Maschinen von Claas bestellen. In dieser Ausgabe von „Beim Experten nachgefragt“ kommen drei Product Group Manager zu Wort.



Setzen neue Maßstäbe mit dem Claas Ersatzteil-Service (v.l.): Produktmanager Dominic Franssens, Thomas Dupont und Klaas Peter van de Pol.

Warum sollte ich mich für Claas-Ersatzteile von Kramp entscheiden?

Thomas Dupont: Es gibt verschiedene Gründe, die für Kramp sprechen. Einen der größten Vorteile im Bereich Traktorbauteile stellt die für den Webshop verwendete Struktur dar. Damit lassen sich die richtigen Ersatzteile besonders leicht finden. Das ist komfortabel, vor allem während der Saison, wenn die Artikel schnell verfügbar sein müssen.

Dominic Franssens: Da stimme ich zu. Gerade während der Erntesaison ist es wichtig, dass die Maschinen schnell wieder einsatzbereit sind und Stillstände auf ein Mindestmaß begrenzt werden. Wir haben so gut wie alle Ersatzteile vorrätig, so dass diese schnell, in der Regel schon am folgenden Tag, an den Maschinen montiert werden können.

Wie steht es um die Qualität?

Klaas Peter van de Pol: Die Qualität ist herausragend – und das zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Genau das macht das Sortiment auch so interessant. Wir führen Praxistests durch und können so gewährleisten, dass der Anwender tatsächlich Topqualität erhält. Unabhängig davon, für welche Claas Maschine Ersatzteile benötigt werden, Sie können sicher sein, dass die Qualität gut ist. Wenn Sie mit einem Gütesiegel arbeiten möchten, können Sie einfach darauf hinweisen, dass es sich hier um typisch deutsche Qualität handelt.

Ersatzteilen?

dabei

Für welche Maschinen von Claas können Ersatzteile bestellt werden?

Dominic: Für so gut wie alle Maschinen. Unabhängig davon, ob es um Traktoren, Erntemaschinen oder Maschinen für die Gras- oder Futterbearbeitung geht. Für jedes Segment lassen sich die Verschleißteile über den Webshop bestellen. So haben wir für Häcksler ein attraktives Programm an Maisgebissen wie Kemper, Geringhoff und Capello.

Handelt es sich dabei nur um Ersatzteile von neueren Maschinen?

Thomas: Im Gegenteil! Ich bin für den Bereich Traktoren verantwortlich, und wir verfügen auch über Ersatzteile von Traktormodellen, die vor Jahren oder sogar noch im Renault-Zeitalter gebaut wurden. Dies gilt übrigens nicht nur für Claas. Wir verfügen für alle Traktormarken über ein umfangreiches Angebot an Verschleißteilen.

Klaas Peter: Lassen Sie mich ganz deutlich sein, dies gilt nicht nur für Traktorbauteile. Wir verfügen auch für die zahlreichen Heubearbeitungsmaschinen von Claas, wie beispielsweise Mähmaschinen, Heuwender, Schwader sowie natürlich auch Ballenpressen und Ladewagen über ein umfangreiches Angebot. Daneben bietet Kramp ein breites Sortiment für selbstfahrende Maschinen wie beispielsweise Häcksler und Mähdrescher an. Wir bieten Ihnen für alle Maschinen von Claas ein umfassendes Sortiment in unserem Webshop.

Warum entscheiden Unternehmen sich nicht für Originalteile von Claas?

Dominic: Diese Teile sind nicht für jeden zugänglich. Wir bieten aber sowohl Claas-Händlern als auch Partnern, die kein Claas-Händler sind, ein breites Sortiment an Ersatzteilen, die sich für Maschinen von Claas eignen und von denen wir wissen, dass sie ein besonders starkes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. Damit machen wir es unseren Kunden besonders einfach, denn alle Ersatzteile sind leicht zu finden, zu bestellen und werden natürlich schnell geliefert. Es kommt also erst gar nicht zu einem unnötigen Stillstand der Maschinen. ■

Sie haben die Maschine - wir das passende Ersatzteil. Egal ob Sie einen Schlepper, einen Häcksler oder einen Mähdrescher wieder fit machen müssen für Ihren Kunden, ab sofort haben Sie die Wahl zwischen rund 300.000 neuen Produktverlinkungen im Webshop. Das gewünschte Claas Produkt ist kinderleicht zu finden und wird - wie Sie es von uns gewohnt sind - ruckzuck geliefert.



KUNDENPORTRÄT

1 Beste Aussichten in jeder Hinsicht: ATS Agrar-Technik-Schneifel GmbH in Auw.

2 Vor der Übergabe von Neumaschinen gehen die Techniker mit dem Kunden alle technischen Details durch.

3 Die Lehrlinge des Unternehmens tauschen sich regelmäßig über Arbeit und Projekte aus.

4 Routinierte Handgriffe beim Reifenwechseln.

5 Claudia Gierens, Geschäftsführerin, an ihrer Seite Ehemann Arnold Gierens.





Werkstatt mit einer 3,2 Tonnen hebenden Laufkatze unter der Decke. Daran hängt gerade der Motorblock eines Teleskopladlers. Einige Meter weiter, über der Montagegrube, steht ein Anhänger mit Bremsproblemen. Unter ihm, in der Grube, stehen Tobias Simon, der Werkstattleiter und einer der Azubis: Thema: Bremssystem in Theorie und Praxis. Die Waschhalle und die Schweißhalle, ebenfalls mit einer Kranbahn ausgestattet, liegen nebenan, getrennt durch eine feuersichere Tür. Auf der anderen Seite der Werkstatt repariert und fertigt Ralf Leuschen gerade Hydraulikschläuche, darunter auch Sondermaße. Die Abteilung „Hydraulik“ hat einen eigenen Raum.

Nicht nur die Werkstatt ist auf dem modernsten technischen Stand. Die Energieversorgung der Halle entspricht den aktu-

ATS Agrartechnik-Schneifel

Reparatur mit guter Aussicht

Schon aus der Ferne gut sichtbar: die ATS Agrar-Technik-Schneifel GmbH. Ein Standort mit hervorragenden Aussichten, nicht nur in die Weite der Landschaft. Auw liegt 500 m über NN auf der Schneifel, dem bewaldeten Höhenzug nahe der Grenze zu Belgien und Luxemburg. Die Winter sind hier oben nicht zimperlich.

Früher Vormittag. Auf dem Gelände der ATS ist Bewegung und aus der Halle ist Hämmern und Motorengeräusch zu hören. Das junge ATS-Team hat gut zu tun. In der Werkstatt sind sämtliche Reparaturbuchten belegt. Einige Traktoren sind mit der üblichen Inspektion dran und einige Reifenwechsel werden durchgeführt. Besonders interessant sind die Übergabeinspektionen der Neumaschinen, Lely Tigo PR70. In der Auftragsannahme wechselt Sebastian Denter zwischen den Kunden am Tresen und denen am Telefon, gefragt sind: Schwaderzinken, Oberlenker, Hydraulikschläuche.

Trotz Auftragsdruck bleibt es ruhig und konzentriert in der Halle. Das liegt nicht allein am unglaublichen Panorama-Blick aus den geöffneten Hallentoren und der frischen Brise, die das Gebäude durchweht. Seit Beginn 2014 ist das Unternehmen hier am Ortsrand ansässig. Die große moderne Halle vereinigt alles unter einem Dach: Begrüßt wird der Kunde durch den freundlich hellen, gut sortierten Kramp Shop. Hier nehmen Ralf Leuschen und Sebastian Denter die Aufträge entgegen. Nebenan liegen die Büros und das Waren- und Ersatzteillager. Von dort geht es in die gut 1.200 m² große

ellen Standards. Neben der Photovoltaikanlage mit 150 kW Leistung sorgt die Hackschnitzelheizung mit 400 kW für den Betrieb der Fußbodenheizung. „Hier bekommt niemand kalte Füße“, sagt Claudia Gierens, die Geschäftsführerin, mit einem Augenzwinkern.

Die Zukunft im Blick

Sicher, einem solch exponierten Standort bleiben die Unwetter und Stürme nicht erspart. Welche Stürme und Beben das traditionsreiche Unternehmen, 1967 von Vater Anton Plattes gegründet, vor drei Jahren ereilte während des Generationswechsels, hätten weder Meteorologen, noch Geologen vorhersagen können. Es sind die wenigsten Familienunternehmen, denen Turbulenzen in solchen Zeiten erspart bleiben. Inzwischen haben sich die Wogen aber geglättet. Die Umsätze bieten langfristige Perspektiven. Mit zugkräftigen Marken wie Steyr, Case, JCB und der Profitechnik von Lely, Köckerling, Schäffer, Adler und Eisele, ZOCON und Zuidberg und GATES-Hydraulik ist das Unternehmen gut aufgestellt.

Das junge 15-köpfige Werkstatt-Team ist gut gerüstet für die neue Generation Landtechnik. Dazu gehören Tobias Simon, Werkstattleiter, vier Auszubildende, fünf Monteure, zwei Lageristen und zwei Verkäufer und nicht zuletzt Arnold Gierens, der Mann an der Seite der Chefin. Die Buchhaltung ist fest in Frauenhand, dort wird Claudia Gierens von zwei erfahrenen Mitarbeiterinnen unterstützt. Und auch die nächste Generation steht schon bereit: während Tochter Elena bereits ihre Ausbildung im Unternehmen begonnen hat, kann sich auch Sohn Christopher Gierens nach seinen „Wanderjahren“ vorstellen, ins Familienunternehmen einzusteigen. ■

Ihr **Partner** im Bereich **Schraubensicherung**



Die Nord-Lock Gruppe bietet eine einzigartige Kombination aus Wissen im Bereich Schraubensicherung und Vorspannsysteme und einer umfangreichen Produktpalette.

Fragen Sie Ihren Kramp Fachberater gerne nach **kostenlosen Mustern!** Sie erhalten diese mit Ihrer nächsten Lieferung.*



*Aktion nur in DE & AT

Nord-Lock Benelux B.V.
info@nord-lock.nl
www.nord-lock.nl

NORD-LOCK[®]
Bolt securing systems

Name Marita Kari

Alter 51

Start bei Kramp Februar 2012,
Sales Support

Heute tätig als Fachberaterin im Innen-
dienst

**Mein Arbeitsalltag als
Fachberaterin** In Zusammenarbeit mit
den Außendienstmitarbeitern betreue ich
meinen eigenen Kundenstamm und stehe
bei Fragen und Problemen immer mit Rat
und Tat zur Seite, denn die Zufriedenheit
unserer Kunden liegt mir besonders am
Herzen. Daneben halte ich seit kurzem auch
Präsentationen für die Kramp Academy –
eine neue Herausforderung, über die ich
mich sehr gefreut habe.



Name Florian Utz

Alter 33

Start bei Kramp 01.01.2009
als EDV-Mitarbeiter

Heute tätig als Projekt-Manager IT &
Logistik

**Besonders Spaß macht mir
an meinem Job** Die Anforderungen
einer modernen Logistik umzusetzen (Sup-
ply Chain Management), ist eine spannen-
de Herausforderung für mich. Dabei ist mir
vor allem der Austausch mit Kollegen, auch
über den Standort hinaus, sehr wichtig.

Mein absolutes Highlight bei Kramp_

Ein tolles Event waren die Kramp Open 2014. Ich hatte dort die Möglichkeit, meine Kunden persönlich kennen zu lernen und interessante Gespräche zu führen. Besonders viel Spaß hat es gemacht, Teil der Fashion Show zu sein. Gemeinsam mit anderen Kollegen präsentierte ich auf dem Laufsteg eine Auswahl an Arbeits- und Schutzkleidung aus unserem Sortiment.

Hobbies_ In meiner Freizeit gehe ich am liebsten joggen, Rad fahren oder wandern – Hauptsache viel Bewegung an der frischen Luft.

Wünsche für die Zukunft_ Beruflich möchte ich mich stetig weiterentwickeln. Ich bin total gespannt, wohin mich mein Weg bei Kramp noch führen wird. ■



Marita Kari

STECKBRIEF

**Worauf legst du bei deiner Arbeit besonderen Wert?_**

Um das bestmögliche Ergebnis abliefern zu können, ist Kommunikation und die Zusammenarbeit mit Kollegen ein absolutes Muss. Ich nutze die Chance, getreu der Erfolgsmethode „Best Practice“, auch von den Arbeitsweisen anderer Standorte, wie beispielsweise den Niederlanden oder Frankreich, zu lernen.

Hobbies_ Um dem Alltagsstress zu entfliehen, schwinge ich mich hin und wieder gerne aufs Motorrad und genieße den Fahrtwind bei einer Tour durch die Fränkische Schweiz. ■



Florian Utz

STECKBRIEF

Besuch aus der Schweiz

Im Januar besichtigten Fachlehrer der Schweizerischen Metallunion den Kramp Standort Strullendorf. Während der Führung durch das Zentrallager gewannen die Besucher exklusive Einblicke in die Kramp Welt.



Kramp unterstützt Meisterschüler

Im Dezember vergangenen Jahres war Kramp bei der Handwerkskammer Bayreuth zu Gast. Ralf Neubauer (Kramp Academy) und Business Solutions Specialist Rene Müller unterstützten dort das Abschlussprojekt der Meisterschüler und schulten die Teilnehmer zum Kramp Webshop.

Echte Innovation

Im Rahmen der Kramp Open 2014 wurde erstmals der Innovationspreis verliehen, mit dem der Einsatz der Branche für innovative Produktentwicklungen gewürdigt werden soll. Besonders überzeugt hat die Grammer AG mit Traktorsitz Maximo. Die neuartige DUALMOTION-Funktion unterstützt den Rücken des Fahrers optimal und beugt Wirbelsäulenerkrankungen vor. Herzlichen Glückwunsch!



Faszination Traktor

Sie sind leidenschaftlicher Traktor-Fan? Dann wird Ihnen die exklusive DVD-Sammlung „Faszination Traktor-Legenden“ von De Agostini viel Freude bereiten. Eine Vielfalt unterschiedlicher Traktor-Modelle, gepaart mit spannenden Details zur technischen Entwicklung der legendären Baureihen, lässt Sammler-Herzen höher schlagen. Erhältlich unter www.deagostini.de.

Und „UP“ geht die Post

Firma Chorbacher aus Colmburg ist glücklicher Gewinner eines nagelneuen VW Up. Die Mitarbeiter Sonja Zwirner und Günter Meyer hatten das Losglück ganz auf ihrer Seite: Sie nahmen am Gewinnspiel der Kramp Open 2014 teil und beantworteten sämtliche Fragen zum Wissenspfad korrekt. Wir gratulieren herzlich zum fahrbaren Untersatz und wünschen gute Fahrt!





Ein hölzernes Unikat...

...nahm Heiner Stöver aus Bahrenborstel in Empfang: Er gewann den dritten Preis des Kramp Open Gewinnspiels und freut sich über einen Raben aus Holz, der während der Messetage live vom „Holz-Flori“ alias Florian Lindner, dem Weltmeister im Skulpturensägen, geschnitzt wurde. Herzlichen Glückwunsch!



Generation 2030

Vom 8. - 9. Januar 2015 fanden im Congress Centrum Würzburg die **Landtechnischen Unternehmertage (LTU)** statt. Ein umfangreiches Workshop-Programm und interessante Fachvorträge waren ganz dem diesjährigen Motto, „Generation 2030“, gewidmet. Der Gala-Abend, mit der Verleihung des **AGRARTECHNIK Service Award**, rundete die erfolgreiche Veranstaltung ab. Weitere Informationen unter www.ltu-tage.de.



Restaurierte Schmuckstücke

Vom 23. bis 26. April findet auf dem Messegelände Leipzig die Landwirtschaftsausstellung „**agra 2015**“ statt. Rund 900 Aussteller präsentieren neueste Entwicklungen in Landtechnik, Pflanzenproduktion und Tierzucht. Fast 50.000 Besucher werden erwartet. Weitere Informationen unter www.agra2015.de.

Agri Historica

Treffpunkt für Industrie und Handel

Ende Februar fand der 5. Motoristen-Kongress – der jährliche Branchentreff für Fachhändler und Lieferanten von motorisierten Gartengeräten statt. Veranstalter ist der Siegfried Rohn Verlag. Knapp 300 Besucher hatten diesmal den Weg nach Köln gefunden. Themen des Tages waren Internet/Social Media, aktuelles Recht, neue Sortimente und Verkaufstechniken. Zum Branchentreffen kommen Motorgeräthändler aus ganz Deutschland sowie Vertreter der Industrie, die Motorgeräte und Zubehör herstellen.



Attraktive Shops

Den Traum vom eigenen Shop haben sich in den vergangenen Monaten viele unserer Fachhändler erfüllt:

Pichler, A-Ebbs
Bopp, Böbingen an der Rems (Agricenter)
Jenuwein, Fischach
Mayer, Bad Urach
Krumm, Malterdingen
Ried, Ehingen (Agricenter)
Gruber, Ampfing
Westerfeld, Wöllstadt
Neyer, Bad Waldsee
Rutz, CH-Grossau
Pieper, Rees (Agricenter)
Prossinger, A-Köstendorf



Unterwegs mit Kramp Kunde
Hubert Vergossen

Der unwiderstehliche Ruf der Berge



Bergsteigen beginnt dort, wo der Wanderweg endet. Und genau dorthin zieht es Hubert Vergossen, Landwirt und Lagerist bei Kramp-Kunde Ferdi Schmitz in Geilenkirchen.

Seit seinem 19. Lebensjahr folgt der 44-jährige Rheinländer dem Ruf der Berge. Ob Bergsteigen oder Klettern, Hubert Vergossen sucht nicht nur die Abwechslung zu seinem Alltag im Flachland, sondern auch die Herausforderung, und scheut dabei auch nicht die unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrade. „Es reizt mich, die eigenen Grenzen zu finden und auszutesten. Aber neben der Höhe sind es Land und Leute, die mich interessieren.“

Auf seiner jüngsten Tour im November 2014 in Nepal machte der aktive Lagerist Bekanntschaft mit dem sechseinhalbtausend Meter hohen Mera Peak: „Ein typischer Pauschalurlaub ist das natürlich nicht. Man isst das, was die Küchengehilfen auf den Tisch zaubern, ist dankbar, dass die Träger die Hälfte des eigenen Gepäcks schleppen und fällt um 8 Uhr totmüde in das einzige warme Nest, das einem zur Verfügung steht – den Schlafsack – nur um dann völlig übermüdet um 3 Uhr nachts aufzustehen und sich bei Minus 15 Grad den Gletscher hinaufzuschinden. Und auch wenn es Momente völliger Erschöpfung gibt, die Erinnerung an den Panorama-Blick vom höchsten Punkt des Berges lässt alles

vergessen“, schwärmt Hubert Vergossen. Bergsteiger-Einsteigern empfiehlt er eine gründliche Vorbereitung. „Körperlich sollte man schon fit sein, denn die langen Touren kosten selbst trainierten Bergsteigern viel Kraft. Vor allem der Sauerstoffmangel ab 4.000 Metern ist für viele Unerfahrene ein K.O.-Kriterium“, weiß Hubert Vergossen.

Er selbst absolviert das ganze Jahr über ein intensives Lauftraining von 50 bis 80 km pro Woche. Eine Garantie, dass man den Gipfel erreicht, gibt es trotzdem nicht. „Manchmal ist es einfach nur abhängig von der Tagesform. Man kann den Berg viermal erfolgreich bezwingen, beim fünften Mal holt einen die Höhenkrankheit ein und man kehrt freiwillig wieder um“, erklärt er. Bislang blieb er selbst davon verschont. Trotz seiner persönlichen Erfolge ist Hubert Vergossen niemand, der immer höher, schneller und weiter hinaus muss. Sein selbsterklärtes nächstes Ziel ist entsprechend nicht der Mount Everest, sondern Zugspitze oder Watzmann. Und sollte ihn zwischenzeitlich einer der Berge in Argentinien rufen, wird er ihrem Ruf sicherlich nicht widerstehen können. ■

Haben auch Sie ein außergewöhnliches Hobby? Dann schreiben Sie uns:
focus.de@kramp.com



Wellness-Oase für Wanderurlauber

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd!

Ganz so hoch hinaus wie Hubert Vergossen (S. 30) müssen Sie nicht, frische Bergluft dürfen Sie aber trotzdem schnuppern. Erleben Sie Wellness pur – umgeben von einer atemberaubenden Bergkulisse. Im malerischen Berchtesgadener Land, am Fuße des Watzmann gelegen, verbringen Sie und Ihre Begleitperson zwei Übernachtungen im vier Sterne Best Western Plus Berghotel Rehlegg. Entspannen Sie bei einem Saunabesuch in der Rehlegger Wohlfühloase und lassen Sie sich im Restaurant „Lichtmanegger's“ mit einem saisonalen 4-Gänge-Menü verwöhnen. Auch Wander-Fans kommen ganz auf ihre Kosten. Sie möchten den Alltagsstress für ein paar Tage hinter sich lassen? Dann finden Sie einfach die 4 Fehler im rechten Bild und nehmen so am Gewinnspiel teil.* Viel Glück!

Schicken Sie uns die Lösung an:

Kramp GmbH

Kramp Focus/Stichwort:

Bilderrätsel

Siemensstraße 1

96129 Strullendorf

E-Mail: focus.de@kramp.com

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Kundennummer an!

Gewinner der Focus-Ausgabe FOCUS Nr. 3

Gesucht, gefunden, gewonnen

Herr Wittchen von der Hilmer GmbH in Moringen entdeckte alle Fehler im Bilderrätsel der Focus-Ausgabe 2/2014 und freute sich über seinen Besuch auf den Kramp Open inklusive einer Hotelübernachtung im Deluxe-Doppelzimmer in der Weltkulturerbe-Stadt Bamberg.

*Einsendeschluss ist der **30.04.2015** (Datum des Poststempels). Unter allen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Mitarbeiter der Firma Kramp sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Veröffentlichung der Gewinner erfolgt zeitversetzt in einer der nächsten Focus-Ausgaben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kramp GmbH Strullendorf
Siemensstraße 1
96129 Strullendorf

Redaktion und Grafik:

Marketing Kramp
E-Mail: focus.de@kramp.com
www.kramp.com

Foto's:

Aboutpixel.de (6), AGCO (9), ATS
Agrartechnik-Schneifel (5), Betafence (2),
claastelmatics (1), F. Bennecke privat (1), Eilbote
(3), facebook (1), Facom (2), fzm (12), google+ (1),
Gopart (1), Gys (2), Hella (1), Kramp (14), Lupri-
flex 83), Massey Ferguson (1), Metabo (2), Motec
(3), Offner (2), Peiffer (3), Shutterstock.com (7),
twitter (1), Valtra Duak (1), H. Vergossen privat
(4), Wile (4), youtube (1)





GATES SCHLÄUCHE – UND IHR MÄHDRESCHER IST IMMER EINSATZBEREIT.

Ernten Sie die
größtmöglichen Vorteile
ohne Stillstandszeiten.



Kombiniert mit MegaCrimp®
Armaturen bieten Ihnen
die Gates MegaSys®
Stahldrahtgeflechschläuche
überlegene Leistungen
und höchste Flexibilität bei
kleinsten Biegeradien.



Gates MegaSys® Spiralschläuche
und GlobalSpiral™ Kupplungen
bieten ein ausgezeichnetes
Leistungsvermögen für
Hydraulikanwendungen mit
extrem hohem Druck und
hohen Impulsbelastungen.



POWERING PROGRESS™